

■ **Thema**

## Mit kultureller Vielfalt umgehen

Moderation: Jochen Schnack

*Jochen Schnack*

**6 Mit kultureller Vielfalt umgehen**

*Rita Panesar*

**10 Vorurteilsbewusste Pädagogik**

Wie Stereotypen im System Schule entgegengewirkt werden kann

*Ulrike Kramme*

**14 Forum für interreligiösen und interkulturellen Dialog**

Das »Gespräch unter Frauen«

*Helene Barkmann*

**16 Umgang mit interkulturellen Konflikten**

*Gesine Klüver/Andreas Treß/Anna Westensee*

**20 Zwischen den Kulturen**

Die Arbeit von Sprach- und Kulturmittlern

*Sebastian Gerlach*

**24 Kulturen feiern**

*Maria Appel*

**26 »Lehrerwerden« ohne Erfahrungen mit dem deutschen Schulsystem**

*Katharina Whalen*

**29 Zwei Kulturen – eine Schule**

Wie lassen sich kulturelle Unterschiede pädagogisch nutzen?

*Ursula Rosen*

**32 Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Unterricht thematisieren**

*Christian Scheller*

**35 Schüler begleiten Senioren auf dem Weg ins Internet**

■ **Magazin**

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 54 | KMK führt »Tag der beruflichen Orientierung« ein                         | 57 | Mehr als 20 Prozent Studienabbrecher bei Ingenieuren   |
| 54 | Bayern: Landtag beschließt Rückkehr zu G9                                | 57 | Schleswig-Holstein: Mehr männliche Erzieher den Kitas  |
| 54 | Rekord: Noch nie so viele Studenten in Deutschland                       | 58 | Schulische Entwicklungsstörungen: Erkennen, verstehen, fördern und therapieren – Teil 6: Lerntherapie als Prävention |
| 55 | Unterstützung für Montessori-Pädagogik                                   | 60 | Hoher Lehrerbedarf in Berlin und Brandenburg   |
| 55 | Anzahl der Privatschulen gestiegen                                       | 60 | Unterrichtsausfall in Thüringen steigt weiter  |
| 55 | Jugendliche halten Computer und Internet für die wichtigsten Erfindungen | 60 | Gesundheitsrisiko Digitalisierung  |
| 56 | Schleswig-Holstein: Regierung startet »Bildungsoffensive«                | 62 | Materialien  |
| 56 | Baden-Württemberg: Studiengebühr schreckt internationale Studenten ab    | 63 | Termine  |
| 57 | Umfrage: Schüler sollten kritischen Umgang mit Digitalisierung lernen    | 66 | Impressum  |
| 57 | Fitter als erwartet  | 38 | Einzelheftbestellung   |

## ■ Beitrag

*Stefan Immerfall/Stefanie Faak*

### 40 **Reformschraube Grundschulempfehlung** Sind veränderte Übergangsverfahren ein Hebel für mehr Bildungsgerechtigkeit?

Studien zum Übergang in die Sekundarstufe belegen eine hohe Bedeutung für die weitere Bildungskarriere sowie die soziale Selektivität dieses Übergangs. Daran lassen sich drei Fragen anschließen: Welche Faktoren sind dafür verantwortlich? Gibt es einen Zusammenhang zwischen den bundeslandspezifischen Übergangsregeln und der sozial selektiven Verteilung auf die weiterführenden Schulen? Gibt es Einflussfaktoren auf diese selektive Verteilung unabhängig von den jeweiligen Regelungen? Diese Fragen werden anhand der dazu vorliegenden Befunde sowie eigener Studien der Autoren diskutiert.

## ■ Serie

Von 1968 lernen?!

3. Folge

*Anne Ratzki*

### 44 **Chancengleichheit, Teamarbeit, kritisches Denken**

Bildungsreformen nach 1968 am Beispiel der Gesamtschule

Ein bedeutendes Ziel der nach 1968 eingeleiteten Veränderungen war eine Demokratisierung des Bildungswesens. Konkret wurde diese Forderung in der Einführung und Entwicklung von Gesamtschulen. Gerade hier gab es Auseinandersetzungen um Möglichkeiten der Mitsprache, um Stimmrechte und um die Forderungen nach Selbstverwaltung der Schülerinnen und Schüler. Was lässt sich aus diesen Veränderungsprozessen, ihrer Umsetzung, ihren Erfolgen und Misserfolgen lernen?

## ■ StandPunkt

*Jutta Schöler*

### 48 **Inklusion: Ja – auch an Gymnasien!**

Seit 2008 gilt die Forderung der UNESCO Behindertenrechtskonvention nach der Gewährleistung eines integrativen Bildungssystems in allen Vertragsstaaten (§ 24). Was bedeutet dies für Schulen eines selektiven Schulsystems? Insbesondere Gymnasien fragen, wie sich Inklusion an dieser Schulform umsetzen lässt. Wie verhalten sich beispielsweise zielgleiches Lernen und hoher Prüfungsdruck zu dem Anspruch, dass es auch für zukünftige Ärzte, Richter, Lehrer und Manager gut wäre, wenn diese die unterschiedlichen Facetten der Verschiedenheit von Menschen schon in der Schule erfahren?

## ■ Rezensionen

*Dorthe Petersen*

### 50 **Multiprofessionelle Kooperation**

Veränderungen von Schule bringen eine Bandbreite von Kooperationsformen unterschiedlicher Professionen mit sich. Solche Kooperationen finden sich beispielsweise im Rahmen der Ganztagsentwicklung, der Inklusion, der Arbeit in lokalen Bildungslandschaften, des Übergangs vom Kindergarten in die Vor- und Grundschule. Dabei kooperieren Lehrerinnen und Lehrer des Regelschulbereichs mit unterschiedlichen Akteuren im Nachmittagsbereich, mit außerschulischen Partnern, mit Erzieherinnen und Erziehern, mit Sonderpädagoginnen und -pädagogen. Vorgestellt werden Analysen und Möglichkeiten der Nutzung von Potenzialen und der Überwindung von Hemmnissen multiprofessioneller Kooperation.

*Jörg Schlömerkemper*

### 53 **Empfehlungen**

## ■ P.S.

*Reinhard Kahls Kolumne*

### 64 **Weiter – so?!?**